

ORIENTIERUNGSKATALOG BEI EINER KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

Grundversorgung und Schutz des Kindes / 0 bis 3Jährige

Ankerbeispiele liegen für die grau hinterlegten Kategorien vor.

Sicherung der Grundversorgung (vgl. Seite 2 des SKB)	Beschreibung	Durch wen beschrieben
Ernährung		
Schlafplatz		
Kleidung		
Körperpflege		
Schutz vor Gefahren und Aufsicht des Kindes		
Sicherung der medizinischen Versorgung		
Betreuung des Kindes		
Emotionale Zuwendung durch die Bezugsperson		
Gewalt gegen das Kind		

Grundversorgung und Schutz des Kindes 0-3 Jährige

Ernährung 0-1 jährige (im U-Heft Gewichtskurve anschauen)

Woran zu erkennen?	-2 (sehr schlecht)	-1 (schlecht)	+1 (ausreichend)	+2 (gut)
Nahrungsgabe: Essen	Flaschenmahlzeiten: Kuhvollmilch, H-Milch oder Magermilch <u>vor</u> dem 5. Lebensmonat	Flaschenmahlzeiten: Kuhvollmilch, H-Milch oder Magermilch <u>vor</u> dem 10. Lebensmonat	Flaschenmahlzeiten: Die Folgemilch (Milch 2) wird <u>vor</u> dem 4. Monat eingesetzt. <i>Ist sättigender, jedoch nicht gut verträglich für das Darmsystem des Babys.</i>	Baby wird voll gestillt oder erhält volladaptierte Pulvermilch (Milch 1) <u>bis</u> zum 5. Monat.
Beikost (ab 4. Monat)	Beikost enthält Stückchen, ist zu wenig breiig. Joghurt, Fruchtzwerge, Milchschnitten <u>vor dem ersten Jahr.</u> <i>„alternative“ Nahrungsmittel wie Mandelmilch, vegane Kost. - Bei veganer Ernährung der Mutter erhält das Kind über das Stillen kein Vitamin B Komplex, dieser wird jedoch für den Nervenaufrbau gebraucht.</i>	Als Beikost wird Fisch, Ei, Gebratenes, Frittiertes vor dem 10. Monat gegeben.	Altersgemäße Beikost wird zu schnell eingeführt	Maximal alle 1-2 Wochen wird eine neue altersgemäße Beikost eingeführt.
Menge	<u>Bis 5. Lebensmonat:</u> Weniger als 4 Flaschenmahlzeiten. <i>Jede Beikost ersetzt 1 Flaschenmahlzeit!</i>	<u>Bis 5. Lebensmonat:</u> Ab 4 Flaschenmahlzeiten. <i>Jede Beikost ersetzt 1 Flaschenmahlzeit!</i>	<u>Bis 5. Lebensmonat:</u> 5 Flaschenmahlzeiten <i>Jede Beikost ersetzt 1 Flaschenmahlzeit!</i>	<u>Bis 5. Lebensmonat:</u> 6-8 Flaschenmahlzeiten. <i>Jede Beikost ersetzt 1 Flaschenmahlzeit!</i>

Kursiv: = kinderärztliche Hinweise

Woran zu erkennen?	-2 (sehr schlecht)	-1 (schlecht)	+1 (ausreichend)	+2 (gut)
Trinken	<p>Saft oder gesüßter Tee aus der Nuckelflasche.</p> <p>Unbeaufsichtigtes Einflößen (Fläschchen wird durch ein Kissen fixiert)</p>	<p>Saft oder gesüßter Tee</p>	<p>nicht abgekochtes Wasser oder ungesüßter Tee <u>vor</u> dem 6. Lebensmonat.</p>	<p>nicht abgekochtes Wasser <u>ab</u> dem 6. Lebensmonat.</p>
Nahrungsqualität	<p>4.-9 Monat: Beikost mit Stückchen, zu wenig breiig</p>	<p>Pulvermilch wird nicht im richtigen Mengenverhältnis von Pulver und abgekochtem Wasser hergestellt.</p>	/	<p>Pulvermilch wird im richtigen Mengenverhältnis von Pulver und abgekochtem Wasser hergestellt.</p>
Hygiene	<p>Stinkende, dreckige nicht ausgekochte Nuckel</p> <p>zu große und selbst vergrößerte Sauger</p>	<p>Fläschchen und Nuckel werden ohne Ausspülen mehrmals benutzt.</p>	<p>Fläschchen und Nuckel werden in den ersten 4 Monaten nach jeder Benutzung zumindest heiß ausgewaschen.</p>	<p>Fläschen und Nuckel werden in den ersten 4 Monaten nach jeder Benutzung ausgekocht</p>

Ernährung 1 bis 3jährige

Woran zu erkennen?	-2 (sehr schlecht)	-1 (schlecht)	+1 (ausreichend)	+2 (gut)
Nahrungsgabe	Kein regelmäßiges Angebot an Nahrung, Kein regelmäßiges Angebot an Flüssigkeit <i>Auch bei 0-1Jährigen</i>	Phasenweise wenig oder kein Angebot an Nahrung z.B. am Ende des Monats <i>Auch bei 0-1Jährigen</i>	Einzelne Mahlzeiten fallen ab und zu aus <i>Auch bei 0-1Jährigen</i>	Regelmäßiges Angebot an Nahrung(vgl Gewichtskurve in U-Heft) Regelmäßiges Angebot an ungesüßter Flüssigkeit (Tee, Wasser, Säfte) <i>Auch bei 0-1Jährigen</i>
Menge	Nur 1-2 Mahlzeiten pro Tag, häufiger Wechsel zwischen Überfütterung und Mangelernährung, Kein Frühstück <i>Nur bei 1-3 Jährigen</i>	Keine festen Mahlzeiten oder ständiges essen (zum ruhigstellen) <i>Auch bei 0-1Jährigen</i>	Regelmäßig 3 Mahlzeiten pro Tag. Frühstück <i>Auch bei 0-1Jährigen</i>	Regelmäßig 5 Mahlzeiten pro Tag, davon eine warme: Frühstück, Mittagessen, Abendessen, 2 Zwischenmahlzeiten mit Obst, Joghurt, Quark. <i>Nur bei 1-3 Jährigen</i>
Nahrungsqualität	Verdorbene Nahrung. Keine Möglichkeit für Kochen und Kühlen	Chips, Cola oder Süßigkeiten als Hauptnahrungsmittel Einseitige, nährstoffarme Nahrung	Chips, Cola oder Süßigkeiten ausschließlich als Zwischenmahlzeiten	Nährstoff-, vitamin-, ballaststoffreiche Nahrungsmittel: frisch zubereitete warme Mahlzeiten mehrmals pro Woche.

Schlafplatz 0-3 Jährige

Woran zu erkennen?	-2 (sehr schlecht)	-1 (schlecht)	+1 (ausreichend)	+2 (gut)
Qualität des Schlafplatzes	Keine Matratze oder Bett, kein Bettzeug, dreckig, Ungeziefer, feucht, Schimmel,	Sofa wird als Schlafplatz genutzt, schmutziges Bettzeug	Schlafsofa mit Sicherung gegen rausfallen, Bettzeug einigermaßen sauber	Matratze oder Bett entsprechend der Körpergröße, Sicherung gegen rausfallen, Eigenes, sauberes Bettzeug, <u>möglichst Schlafsack bei 0-1 Jährigen</u> . Trockener und sauberer Schlafplatz.
Ort	Wechselnder Schlafplatz Verraucht, laut, Zugluft, Raum nicht beheizbar	Fester Schlafplatz, TV läuft ständig, verraucht, laut, Zugluft, Raum beheizbar	Fester Schlafplatz, rauchfrei, ohne Zugluft, verkehrsreiche Strasse, mit Frischluft, Raum beheizbar	Fester Schlafplatz, rauchfrei, ohne Zugluft, ruhig, mit Frischluft, Raum beheizbar
Schlafmenge	Kind hat dunkle Augenringe, ist nicht nur morgens müde, sondern den ganzen Tag	/	Kind hat keine dunklen Augenringe, macht keinen müden Eindruck	/

Kleidung 0-3 Jährige

Woran zu erkennen?	-2 (sehr schlecht)	-1 (schlecht)	+1 (ausreichend)	+2 (gut)
Bekleidung als Schutz	<p>Kleider bieten keinen witterungsgemäßen Schutz, sind hautreizend</p> <p>Kind trägt immer die gleichen verdreckten, verpinkelten oder stinkenden Kleider</p>	Phasenweise hat Kind verdreckte, verpinkelte, stinkende Kleider an	<p>Nur zeitweise witterungsgemäße Kleidung</p> <p>Ab und zu verdreckte Kleider</p>	<p>Kleider bieten witterungsgemäßen Schutz, sind trocken, nicht hautreizend</p> <p>Kind trägt saubere und hygienische Kleidung</p>
Kleidergröße	Zu kleine Bekleidung	/	Der Körpergröße entsprechende Kleidung	/
Schuhe	Keine Schuhe oder keine passenden Schuhe, nicht witterungsgemäß	Schuhe mit Löchern, extrem ausgetreten, nicht witterungsgemäß z.B. Sandalen im Winter	Schuhe nur bedingt witterungsgemäß, z.B. Gummistiefel oder dicke Turnschuhe im Sommer, abgelatscht	Passende witterungsgemäße Schuhe, z.B. Sandalen im Sommer

Körperpflege 0-3 Jährige

Woran zu erkennen?	-2 (sehr schlecht)	-1 (schlecht)	+1 (ausreichend)	+2 (gut)
Wickelkind...	Ständig extrem wund und keine medizinische Behandlung	Volle Windel, die nicht gleich gewechselt wird, ständig unangenehmer Geruch, Hautreizungen In den Hautfalten (Hals, hinter den Ohren, Leisten), zwischen den Zehen gerötet, schmierige Ablagerungen	Volle Windel, die nicht immer gleich gewechselt wird, aber noch keine Hautreizungen	Volle Windel wird gleich gewechselt, keine Hautreizungen durch Pflegefehler
Körpergeruch	Kind hat ständig üblen Körpergeruch	Kind riecht oft schlecht	Kind riecht ab und zu schlecht	Kind riecht frisch
Ungeziefer	Dauerhafter, unbehandelter Ungezieferbefall	Immer wiederkehrender Ungezieferbefall, Behandlung wird nicht vollständig durchgeführt	Immer wiederkehrender Ungezieferbefall, der sofort behandelt wird	Wenn Ungezieferbefall auftritt, wird er sofort und konsequent behandelt
Zahnpflege	Keine Zahnpflege durch die Eltern, kein Zahnarztbesuch bei Zahnproblemen, keine Zahnbürste im Haushalt, braune Stummel statt Zähne	nur sporadische Zahnpflege durch die Eltern, kein Zahnarztbesuch bei Zahnproblemen, keine eigene Zahnbürste, Kariöse Zähne, viel Belag	nur sporadische Zahnpflege durch die Eltern, Zahnarztbesuch nur bei Zahnproblemen, eigene Zahnbürste, Belag auf den Zähnen	regelmäßige Zahnpflege durch die Eltern, eigene immer wieder ausgewechselte Zahnbürste, normaler Zahnwuchs, ohne Belag
Zahnpflege und Ernährung	Ständige Süßigkeitszufuhr	häufige Süßigkeitszufuhr	Immer wieder Süßigkeitszufuhr	Selten Süßigkeitszufuhr

Schutz vor Gefahren und Aufsicht des Kindes 0-3 Jährige

Woran zu erkennen?	-2 (sehr schlecht)	-1 (schlecht)	+1 (ausreichend)	+2 (gut)
Gefahrenquellen im Innen- und Außenbereich z.B. Scherben, Müll, Kippen am Boden offene Steckdosen, offene/kaputte Fenster, angeschalteter Herd, ungesicherte Treppe, Giftstoffe, Reinigungsmittel..	Eltern erkennen Gefahrenquellen nicht als solche und sichern diese nicht dauerhaft ab	Eltern erkennen Gefahrenquellen verharmlosen sie jedoch und sichern diese nur unzureichend ab	Eltern erkennen Gefahrenquellen und sichern diese überwiegend oder provisorisch ab	Eltern erkennen Gefahrenquellen und sichern diese dauerhaft ab
Gefährdende Umgebung	Kind wird gefährdender Umgebung ausgesetzt, z.B. Bierzelt, verrauchte Kneipe...	Garten oder Spielplatz ohne Zaun und Begrenzung Kind wird ab und zu gefährdender Umgebung ausgesetzt wie Bierzelt, verrauchte Kneipe...	Garten oder Spielplatz ist begrenzt, Kind wird ganz selten gefährdender Umgebung ausgesetzt wie Bierzelt, verrauchte Kneipe,...	Kind wird nie gefährdender Umgebung ausgesetzt.
Sicherheit im Auto	Kein altersgerechter Kindersitz, keine Kindersicherung	zu kleiner/ großer Kindersitz, keine Kindersicherung	Altersgerechter Kindersitz, keine Kindersicherung	altersgerechter Kindersitz und Kindersicherung
Alleine lassen	Kind wird immer wieder 1-2 Stunden alleine gelassen	Kind wird kurze Zeit alleine gelassen, solange es schläft	Wenn das Kind schläft und allein gelassen wird, wird Babyphon benutzt. Eltern oder Aufsichtsperson ist innerhalb von 5 Minuten vor Ort	Kind wird nicht alleine gelassen, Eltern gewährleisten oder organisieren Aufsicht oder benutzen Babyphon, das sofort gehört wird
Aufsichtsperson	Gefährdende Aufsichtsperson, z.B. Geschwister unter 12 Jahren, Betrunkene, Fremde	Aufsichtsperson ist überfordert und kann kindliche Bedürfnisse nicht erkennen	Aufsichtsperson erkennt kindliche Bedürfnisse, aber kann nicht immer angemessen damit umgehen	Aufsichtsperson geht angemessen mit den kindlichen Bedürfnissen um
Aufsicht	<u>Keine Aufsicht</u> Kind wird alleine Gefahren ausgesetzt, die es nicht kennt und nicht bewältigen kann	<u>Mangelnde Aufsicht</u> Kind wird zwar ermahnt, aber nicht nachhaltig vor Gefahren geschützt	<u>Ausreichende Aufsicht</u> Kind wird über Gefahren angemessen aufgeklärt, aber nicht immer davor geschützt	<u>Gute Aufsicht</u> Kind wird angemessen über Gefahren aufgeklärt und davor geschützt

Sicherung der medizinischen Versorgung 0-3 Jährige

Woran zu erkennen?	-2(sehr schlecht)	-1(schlecht)	+1(ausreichend)	+2(gut)
Vorsorgeuntersuchungen (U-Heft)	Es wurden keinerlei Vorsorgeuntersuchungen gemacht, Keine U nach der U3. Es ist kein U- Heft vorhanden obwohl das Kind in der BRD geboren wurde	Unregelmäßige Vorsorgeuntersuchungen,.	Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen mit 1 bis höchstens 2 nachvollziehbaren Ausnahmen, zB längere Erkrankung des Säuglings	Es wurden alle Vorsorgeuntersuchungen gemacht.
Impfschutz	Keinerlei Impfungen	Impfungen unvollständig	Impfungen unvollständig.	Alle Impfungen.
Arztbesuche	Bei Erkrankung und in Notsituationen des Kindes erfolgen keine Arztbesuche Auch bei ernsten Erkrankungen wird ausschließlich der Notarzt besucht	Bei Erkrankung des Kindes und in Notsituationen erfolgen Arztbesuche erst auf dringliches Anraten. Kind kommt immer als Notfall zum Kinderarzt oder Hausarzt	Bei Erkrankung des Kindes und in Notsituationen erfolgen Arztbesuche	Bei Erkrankung und in Notsituationen erfolgen unverzügliche Arztbesuche
Medikamentengabe	Verschriebene Medikamente werden entweder nicht besorgt oder nicht verabreicht	Verschriebene Medikamente werden sehr spät besorgt oder nicht regelmäßig verabreicht	/	Verschriebene Medikamente werden sofort besorgt und regelmäßig verabreicht
Zähne	Überwiegend kaputte schwarze Zähne, eventuell Schmerzzustände, Mundgeruch.	Vereinzelt kaputte Zähne, ungepflegt, Mundgeruch.	Überwiegend gesunde Zähne trotz unregelmäßiger Pflege und Vorsorge	Gesunde Zähne mit regelmäßiger Pflege und Vorsorge
Krankenversicherungsschutz	Für das Kind besteht keine Krankenversicherung. Die Eltern bemühen sich nicht darum.	Für das Kind besteht keine Krankenversicherung und die Eltern bemühen sich nur auf Drängen.	/	Für das Kind besteht eine Krankenversicherung
Gesundheitsbewußtsein	Gleichgültigkeit der Eltern und keinerlei Interesse an Gesundheitsfragen um das Kind	Gesundheitsfragen gehen die Eltern nur bei akuter Erkrankung nach. Kein elterliches Einschätzungsvermögen des Gesundheitszustandes des Kindes	Eltern haben Grundkenntnisse der Kinderkrankheiten.	Eltern kümmern sich um die Gesundheitsförderung des Kindes: um gesunde Ernährung, Bewegung, frische Luft, Körper- und Zahnpflege .

Emotionale Zuwendung durch die Bezugsperson 0-3 Jährige

Woran zu erkennen?	-2 (sehr schlecht)	-1 (schlecht)	+1 (ausreichend)	+2 (gut)
Körperkontakt	0-3 nur der zwingend notwendige Körperkontakt ist zu beobachten <u>andere Bezugsperson/en</u> ... nimmt keinen Körperkontakt zum Kind auf, ruppiger Pflegeumgang	0-3 ... nimmt das Kind ab und zu auf den Arm <u>andere Bezugsperson/en</u> altersentsprechend gibt es ab und zu zufällige (?) Körperkontakte	0-3 ... immer wieder gezielte Körperkontakte (z.B. Kuss, Streicheln, drücken) <u>andere Bezugsperson/en</u> umarmen, knuffen	Das Kind bekommt regelmäßig altersgemäße und liebevolle Körperkontakte
Blickkontakt	Kein Blickkontakt zum Kind	Ab und zu wird das Kind angeschaut	Immer wieder wird das Kind angeschaut	Im Beisein des Kindes wird ein regelmäßiger Blickkontakt gepflegt
Gefühle für das Kind	Es werden keine oder keine positiven Gefühle zum Kind verbalisiert	Ab und zu werden positive Gefühle für das Kind angesprochen, Ambivalenz dem Kind gegenüber	Immer wieder werden positive Gefühle für das Kind benannt	insgesamt überwiegen die positiven Gefühle aber auch ambivalente oder kritische Gefühle für das Kind werden angesprochen,
Wertschätzung des Kindes	Es gibt keine Wertschätzung für das Kind Es wird nur im negativen Kontext erwähnt	Die negative Haltung dem Kind gegenüber dominiert. Ab und zu werden aber auch positive Seiten des Kindes erwähnt	Trotz Konflikten werden Immer wieder auch die Stärken des Kindes angesprochen	Trotz Probleme gibt es eine grundlegende wertschätzende Haltung dem Kind gegenüber
Beziehung mit dem Kind leben	Das Leben des Kindes ist nicht mit dem eigenen verbunden. Die Aktivitäten drehen sich zunächst nicht ums Kind	Das Kind steht am Rand der Familie. Ab und zu ist es in Aktivitäten mit eingebunden	Das Kind gehört dazu, steht aber nicht im Mittelpunkt. Immer wieder ist es in Aktivitäten miteinbezogen	Das Kind gehört dazu. In alle Planungen ist das Kind miteinbezogen. Es werden spezielle Aktivitäten für das Kind entwickelt (Spielplatz, Schwimmen, ...

Betreuung 0-3 Jährige BISLANG KEINE ANKERBEISPIELE

Woran zu erkennen?	-2 (sehr schlecht)	-1 (schlecht)	+1 (ausreichend)	+2 (gut)

Gewalt gegen das Kind 0-3 Jährige SIEHE AUCH ERSCHEINUNGSBILD S. 3a/8a des SKB.

Woran zu erkennen?	-2 (sehr schlecht)	-1 (schlecht)	+1 (ausreichend)	+2 (gut)
Gewalt	Körperliche und seelische Mißhandlung	Bestrafung durch Liebesentzug und Demütigung	Keine körperliche Gewalt	Gewaltfreie, wohlwollende, liebevolle Erziehung